

**Rational**® Developer for System z  
Version 8.0.1

*Installationshandbuch für RSE Server*  
*Linux on System z*





**Rational**® Developer for System z  
Version 8.0.1

*Installationshandbuch für RSE Server*  
*Linux on System z*



## **Zweite Ausgabe (Dezember 2010)**

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM Rational Developer for System z Version 8.0.1 (Programmnummer 5724-T07) und, sofern in neuen Ausgaben nichts anderes angegeben ist, auf alle folgenden Releases und Modifikationen.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

*IBM Rational Developer for System z Version 8.0.1, Installation Guide for RSE Server, Linux on System z,*

IBM Form GC27-2810-01,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2000, 2010

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2010

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

Dezember 2010

---

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 1. Hostvoraussetzungen für Linux on System z . . . . . 1

Hostvoraussetzungen für Linux on System z . . . . .	1
Linux on System z . . . . .	1
SDK für Linux on System z, Java 2 Technology Edition . . . . .	1

## Kapitel 2. Installation und Konfiguration von RSE Server . . . . . 3

Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von RSE Server . . . . .	3
Installation . . . . .	3
Deinstallation . . . . .	4

Aktualisierung. . . . .	5
RSE-Verzeichniskonfiguration. . . . .	5
Starten von RSE Server . . . . .	5
Beispiel für den Serverstart . . . . .	6
SSL-Konfiguration für RSE Server . . . . .	6
Beispiel für den Serverstart mit SSL . . . . .	7

## Bemerkungen . . . . . 9

Copyrightlizenz . . . . .	11
Marken. . . . .	11

## Index . . . . . 13



---

## Kapitel 1. Hostvoraussetzungen für Linux on System z

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Produkte sind alle zur Zeit der Veröffentlichung dieses Handbuchs verfügbar. Rufen Sie die Website "IBM® Software Support Lifecycle" (<http://www.ibm.com/software/support/lifecycle/>) auf, um zu prüfen, ob ein ausgewähltes IBM Produkt zu dem Zeitpunkt, an dem Sie die zugehörige Funktion in Developer for System z verwenden möchten, immer noch verfügbar ist.

Eine aktuelle Liste mit Voraussetzungen und zusätzlichen Voraussetzungen ist im Handbuch *Developer for System z Prerequisites Guide* (IBM Form SC23-7659) verfügbar. Das Dokument ist auf der Bibliotheksseite (<http://www-01.ibm.com/software/awdtools/rdz/library/>) der Website für IBM Rational Developer for System z verfügbar und setzt die Voraussetzungen außer Kraft, die in diesem Dokument aufgelistet sind.

---

### Hostvoraussetzungen für Linux on System z

#### Linux on System z

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein:

Produktname
Red Hat Linux® Enterprise Server 6 (s390x)
Red Hat Linux Enterprise Server 5 (s390x)
Red Hat Linux Enterprise Server 4 (s390x)
SUSE Linux Enterprise Server 11 (s390x)
SUSE Linux Enterprise Server 10 (s390x)
SUSE Linux Enterprise Server 9 (s390x)

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www-03.ibm.com/systems/z/os/linux/>

#### SDK für Linux on System z, Java 2 Technology Edition

Zur Verwendung von Remote Systems Explorer (RSE) unter Linux on System z muss eine der folgenden Versionen installiert sein:

Programmnummer	Produktname
6207-001	IBM 64-Bit-Laufzeitumgebung für Linux on System z, Java™ 2 Technology Edition, Version 6
6205-001	IBM 64-Bit-Laufzeitumgebung für Linux on System z, Java 2 Technology Edition, Version 5

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/linux/>

**Achtung:** Die 64-Bit-Version wird unterstützt.



---

## Kapitel 2. Installation und Konfiguration von RSE Server

Die folgenden Funktionen werden bei der Verwendung von IBM Rational Developer for System z unter Linux on System z unterstützt:

- RSE-Zugriff auf Linux on System z, einschließlich SSL-Verbindungen
- Verwenden der Befehlsshell in RSE, ausgenommen vi oder ähnliche Programme
- Verbindung des Hostemulators mit vollem Zugriff auf die Shell
- Kompilieren, Verknüpfen und Ausführen von Programmen unter Linux on System z

Es gibt derzeit kein z/OS-Projekt für Linux on System z.

---

### Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von RSE Server

#### Installation

RSE Server ist eine Version von RSE, die den Zugriff auf das Dateisystem und die Befehlsshells auf einem System mit Linux on System z mithilfe von Developer for System z ermöglicht.

Die Installation von RSE Server ist einfach und verwendet Installation Manager.

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Installation von RSE Server:

1. Kopieren Sie die Installationsdatei `rdzrse80.tar` von der *IBM Rational Developer for System z RSE Server for AIX, Linux, and Linux on System z Installation CD* in ein beschreibbares Dateisystemverzeichnis auf dem Server (`/tmp` ist dafür gut geeignet). Die CD verfügt über drei Verzeichnisse (AIX, Linux und zLinux), die die Datei `rdzrse80.tar` für das jeweilige Zielbetriebssystem enthalten. Wählen Sie die passende Datei aus dem Verzeichnis aus, das dem Betriebssystem auf dem vorgesehenen Installationssystem entspricht.
2. Extrahieren Sie das Installationsimage von RSE Server.  

```
tar -xvf rdzrse80.tar
```
3. Verwenden Sie Installation Manager sowohl für die Installation von RSE Server und von Aktualisierungen als auch für ein Rollback zu den vorherigen Versionen installierter Produkte. Sie können Installation Manager als X Window System-Programm oder von der Befehlszeile aus in einem Modus für die automatische Installation ausführen. Wenn Sie Installation Manager unter Verwendung von X Windows<sup>®</sup> ausführen, muss eine Konsole mit dem System mit Linux on System z oder einem X Windows-Server verbunden sein, der auf einem anderen System ausgeführt wird, auf das mithilfe der Variable `DISPLAY` umgeleitet wird. Installieren Sie RSE Server, wenn Sie als Rootbenutzer angemeldet sind.
  - Wenn Ihr System über keine Konsole verfügt oder die Anzeige auf ein anderes System umgeleitet werden muss, müssen Sie die Variable `DISPLAY` auf dem System definieren, auf dem Installation Manager ausgeführt wird. Arbeiten Sie beispielsweise in `csh` und hat das System, auf dem Installation Manager angezeigt wird, den Hostnamen `littlebox`, geben Sie den folgenden Befehl auf dem System ein, auf dem RSE Server von Developer for System z installiert werden soll:

```
setenv DISPLAY littlebox:0
```

Starten Sie X Windows auf dem System, auf dem der RSE-Client von Developer for System z installiert werden soll. Geben Sie den folgenden Befehl in einem Befehlszeilenfenster auf littlebox ein, um es X Windows zu ermöglichen, einen Anzeigedatenstrom von **RDzServer** zu empfangen.

```
xhost +RDzServer
```

4. Führen Sie von dem Verzeichnis aus, das die extrahierte TAR-Datei enthält, das Programm **install** aus, um die X Windows-Anwendung Installation Manager auszuführen. Wenn X Windows nicht verfügbar ist, können Sie eine automatische Installation über das Verzeichnis ausführen, das die entpackten Installationsdateien von Developer for System z enthält. Standardmäßig wird der RSE-Server in das Verzeichnis /opt/IBM/RDz80 gestellt. Bearbeiten Sie die Datei install.xml, wenn Sie die Installation im automatischen Modus nicht im Standardverzeichnis ausführen wollen. Aktualisieren Sie die Zeile <profile installLocation="<gewünschte\_Installationsposition>" id="IBM Rational Developer for System z"/>, um das gewünschte Verzeichnis anzugeben. Wenn mehrere RSE Server-Instanzen auf dem System installiert werden sollen, ändern Sie den Wert der ID-Variablen so, dass bei der Installation ein neuer Name verwendet wird, <profile installLocation="<gewünschte\_Installationsposition>" id="IBM Rational Developer for System z\_1"/>. Ändern Sie die Profilvariable außerdem so, dass sie mit dem ID-Wert übereinstimmt, <offering profile='IBM Rational Developer for System z\_1' id='com.ibm.rational.rdz.rseserver.v80' version='8.0.0.2010'/>. Die Installation Manager-Anwendung nimmt diese Änderungen automatisch vor. Bei einer unbeaufsichtigten Installation müssen diese Werte manuell geändert werden. Führen Sie den folgenden Befehl für die unbeaufsichtigte Installation aus:

```
./install --launcher.ini ./silent-install.ini
```

- Befolgen Sie die Schritte im Programm, um RSE Server zu installieren. Standardmäßig wird RSE Server im Verzeichnis /opt/IBM/RDz80 installiert. Installation Manager erstellt die folgenden Verzeichnisse:
  - /opt/IBM/RDz80 für RSE Server von Developer for System z
  - /opt/IBM/InstallationManager, das Verzeichnis für das Programm, mit dem das Produkt installiert wurde
  - /var/ibm/InstallationManager, ein Verzeichnis, in dem verschiedene von Installation Manager verwendete Dateien enthalten sind, wie beispielsweise Protokolle, Konfigurationsdateien, Lizenzdateien usw.

## Deinstallation

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis /opt/IBM/InstallationManager/eclipse, klicken Sie auf die Schaltfläche **Deinstallieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern, um RSE Server von Developer for System z zu deinstallieren. Für eine automatische Deinstallation wechseln Sie in das Verzeichnis /opt/IBM/InstallationManager/eclipse und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
./IBMIM --launcher.ini silent-install.ini -input <RSE-Installationsverzeichnis>/uninstall/uninstall.xml
```

Dabei ist "Installationspfad" das Verzeichnis, in dem RSE Server von Developer for System z installiert ist. Das Standardinstallationsverzeichnis ist /opt/IBM/RDz80.

## Aktualisierung

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis `/opt/IBM/InstallationManager/eclipse`, um RSE Server von Developer for System z zu aktualisieren. Zeigen Sie auf die Speicherposition, die die Aktualisierung enthält, indem Sie auf **Datei->Vorgaben** und dann auf die Schaltfläche **Repository hinzufügen** klicken. Nachdem Sie das Repository hinzugefügt haben, klicken Sie in der Hauptanzeige von IBM Installation Manager auf den Link **Aktualisieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern.

---

## RSE-Verzeichniskonfiguration

Nachdem RSE Server installiert wurde, **kann sich nur der Rootbenutzer unter Verwendung von RSE am System anmelden**. Um anderen Benutzern den Zugriff auf das System mit Linux on System z mithilfe von RSE zu ermöglichen, muss der Systemadministrator für Linux on System z die Berechtigungen für solche Benutzer mit dem Befehl `chmod` erweitern. Für den Verzeichnispfad zur RSE-Installation sowie für die Dateien im RSE-Verzeichnis ist eine Lese- und Schreibberechtigung erforderlich.

Vorausgesetzt, RSE Server ist das einzige im Standardverzeichnis `/opt/IBM/RDz80` installierte Produkt, ermöglicht die Ausführung des folgenden Befehls dem Besitzer `root` und jedem Benutzer in der Gruppe "root", eine Verbindung mit RSE Server herzustellen:

```
chmod -R ug+xr /opt/IBM/RDz80
```

Durch die Verwendung von `chmod -R ugo+xr /opt/IBM/RDz80` wird jedem Benutzer auf dem System die Berechtigung erteilt, RSE zu verwenden.

---

## Starten von RSE Server

Im Standardinstallationsverzeichnis `/opt/IBM/RDz80/bin` befinden sich zwei Scripts, mit denen der RSE-Server gestartet wird. Ein Script (`rsedaemon.RedHat.sh`) wird auf einem Red Hat-System ausgeführt, das andere (`rsedaemon.SuSe.sh`) unter SuSe. Verwenden Sie einen der folgenden Befehle, um den RSE-Server zu starten:

### **rsedaemon.RedHat.sh**

Der RSE-Server wird gestartet und ist am Standardport 4035 empfangsbereit.

### **rsedaemon.RedHat.sh 3080**

Der RSE-Server wird gestartet und ist am angegebenen Port 3080 empfangsbereit.

### **rsedaemon.SuSe.sh**

Der RSE-Server wird gestartet und ist am Standardport 4035 empfangsbereit.

### **rsedaemon.SuSe.sh 3080**

Der RSE-Server wird gestartet und ist am angegebenen Port 3080 empfangsbereit.

## Beispiel für den Serverstart

Nachdem der RSE-Server auf einem System erfolgreich gestartet wurde, werden in der Anzeige die vom Startscript verwendeten Konfigurationsdaten angezeigt. Diese Informationen werden aus der Anzeige geblättert und entsprechen dem folgenden Beispiel:

```
rsedaemon.RedHat.sh
...
java version "1.6.0"
Java(TM) SE Runtime Environment (build pxz6460sr5-20090529_04(SR5))
IBM J9 VM (build 2.4, J2RE 1.6.0 IBM J9 2.4 Linux s390x-64 jvmxz6460sr5-20090519_35743
(JIT enabled, AOT enabled)
J9VM - 20090519_035743_BHdSMr
JIT - r9_20090518_2017
GC - 20090417_AA
JCL - 20090529_01

FEK001I RseDaemon being initialized
FEK010I (rsed.envvars location = /opt/IBM/RDz80/bin/)
FEK011I (log directory = ../../log/)
java version "1.6.0"
Java(TM) SE Runtime Environment (build pxz6460sr5-20090529_04(SR5))
IBM J9 VM (build 2.4, J2RE 1.6.0 IBM J9 2.4 Linux s390x-64 jvmxz6460sr5-20090519_35743
(JIT enabled, AOT enabled)
J9VM - 20090519_035743_BHdSMr
JIT - r9_20090518_2017
GC - 20090417_AA
JCL - 20090529_01

FEK002I RseDaemon started. (port=4035)
Server Started Successfully
```

---

## SSL-Konfiguration für RSE Server

SSL kann zur Sicherung der Kommunikation zwischen Developer for System z und dem System mit Linux on System z verwendet werden, indem eine Java-Keystore-Datei erstellt und für die Datei "ssl.properties" von RSE festgelegt wird, dass sie auf diese JKS-Datei verweist. Wenn RSE Server gestartet wird, wird die Eigenschaftendatei gelesen und die Verbindung zu Developer for System z mit SSL geschützt.

Da RSE für die Aktivierung von SSL die Datei ssl.properties verwendet, kann der Systemadministrator während der Installation entscheiden, ob die Kommunikation geschützt werden soll oder nicht. Sie können jedoch nicht beide Kommunikationsformen - geschützt und ungeschützt - von demselben RSE-Verzeichnis aus nutzen. Wenn geschützte und ungeschützte Ports erforderlich sind, benötigen Sie eine zweite Installation von RSE Server. Führen Sie Installation Manager dazu erneut aus und geben Sie ein neues Installationsverzeichnis an, beispielsweise /opt/IBM/RDz80SSL.

Ändern Sie die Datei ssl.properties im neuen Verzeichnis, sodass sie auf die Java-Keystore-Datei verweist, die sich im Verzeichnis <RDz-Installationspfad>/bin befindet. Jetzt kann RSE Server an einem anderen Port (4077) gestartet werden. Die Kommunikation wird mit SSL geschützt.

```
rsedaemon.RedHat.sh 4077
```

Wenn die im Verzeichnis /opt/IBM/RDz80SSL erstellte Java-Keystore-Datei den Namen RDZRSE.jks hat und das Kennwort RDzisGreat verwendet wird, ändern Sie in der Datei ssl.properties die folgenden Zeilengruppen:

**Anmerkung:** Der Pfad zu der JKS-Datei MUSS im Parameter daemon\_keystore\_file angegeben sein.

```
#
daemon_keystore_file=/opt/IBM/RDz80SSL/RDZRSE.jks
daemon_keystore_password=RDzisGreat
#
```

Wenn Sie die SSL-Authentifizierung aktivieren möchten, ändern Sie die beiden Zeilengruppen enable\_ssl und disable\_server\_ssl in der Datei ssl.properties so, dass sie wie folgt aussehen:

```
enable_ssl=true
disable_server_ssl=false
```

## Beispiel für den Serverstart mit SSL

Nachdem der RSE-Server gestartet und eine Verbindung mithilfe von SSL auf einem System mit dem Hostnamen RDzServer hergestellt wurde, entspricht die Anzeige dem folgenden Beispiel:

```
rsedaemon.RedHat.sh 4077
SSL Settings
[daemon keystore:                /opt/IBM/RDz80SSL/rdzrse.jks]
[daemon keystore pw: RDzisGreat]
[server keystore:                /opt/IBM/RDz80SSL/rdzrse.jks]
[server keystore pw: RDzisGreat]
Daemon running on:      RDzServer.rtp.raleigh.ibm.com, port: 4077
```



---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit nicht ausdrücklich solche Verbindungen erwähnt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

Intellectual Property Dept. for Rational Software  
IBM Corporation  
3039 Cornwallis Road, PO Box 12195  
Research Triangle Park, NC 27709  
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Eigenschaften machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht von IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.



---

## Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. IBM kann deshalb nicht garantieren, dass die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit und Funktion dieser Programme gegeben ist. Die Beispielprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit den Beispielprogrammen entstehen.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corp. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder von anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Rational ist eine Marke der International Business Machines Corporation und der Rational Software Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel<sup>®</sup>, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium<sup>®</sup> sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Microsoft<sup>®</sup>, Windows und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.



---

# Index

## I

Installation 3

## K

Konfiguration 3

SSL 6

Verzeichnis 5

## L

Linux on System z

Voraussetzungen 1

## S

Server

SSL 7

starten 5, 7

SSL

Konfiguration 6

Server 7

Starten des Servers 5, 7

## V

Verzeichniskonfiguration 5

Voraussetzungen

Linux on System z 1



---

# Antwort

Developer for System z  
Installationshandbuch für RSE Server  
Linux on System z  
Version 8.0.1

IBM Form GC12-4362-01

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

**Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 0180 3 313233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.**

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Sie können ihre Kommentare betr. dieser Veröffentlichung wie folgt senden:

- Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars
- Als E-Mail an die folgende Adresse: [ibmterm@de.ibm.com](mailto:ibmterm@de.ibm.com)

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Firma oder Organisation

\_\_\_\_\_  
Rufnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

IBM Deutschland GmbH  
SW TSC Germany

71083 Herrenberg





Programmnummer: 5724-T07

GC12-4362-01

